

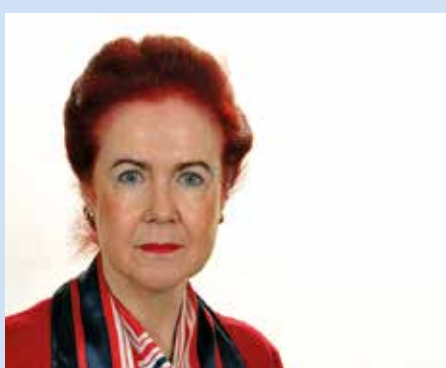


Ausgabe 01 | 2021

NORD aktuell

Unterstützt von
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

Roter Berg



Liebe Leserinnen und Leser,

das Erwachen der Natur im Frühling bringt Freude und Optimismus. Lange wurde unser Tatendrang durch die Kontaktbeschränkungen gebremst, auf weitere Öffnungen hoffen

wir alle. Davon unberührt sind die Neuerungen im Erfurter Norden. Die umfangreichen Maßnahmen der Stadtentwicklung im Rahmen der Bundesgartenschau bringen zahlreiche Verbesserungen. Noch sind einige nicht abgeschlossen, in anderen Bereichen wurden sie von den Menschen längst in Besitz genommen und genutzt.

Auch wenn wir hier am Roten Berg nicht ganz so nah dran sind an diesen Veränderungen, profitieren wir dennoch von ihnen. Bei uns findet jetzt endlich der Neubau des Einkaufszentrums statt. Wir sind froh, dass die Ersatzverkaufsstelle, die REWE während der Bauzeit betreibt, am 8. März geöffnet wurde und dass die Apotheke, die Firma H&S Schmidt ebenfalls einen Ausweichverkauf anbieten.

Dass der Zoopark wieder geöffnet wurde, ist für unseren Stadtteil essentiell, ist er doch eine immer wieder interessante Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Während er pandemiebedingt geschlossen war, hat sich viel Nachwuchs eingestellt und auch Neuzugänge an Tieren sind zu bewundern.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und sonniges Osterfest und dass Sie gesund bleiben!

Ihre Marina Rothe
Ortsteilbürgermeisterin

Ortsteilverwaltung Roter Berg
Stadtverwaltung Erfurt
Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
Rumpelgasse 1, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 1051
E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Ersatzverkauf nach langem Ringen eröffnet Nahversorgung mit den notwendigsten Dingen gesichert

Am 8. März wurde der REWE-Ersatzverkauf in unserem Wohngebiet eröffnet. Auf rund 350 Quadratmetern Verkaufsfläche in temporär aufgestellten Containern findet man all das, was zum täglichen Leben erforderlich ist. Dass es einen solchen Ausweichverkauf gibt, dürfte ein Novum sein, denn für den Investor, der das neue Einkaufszentrum bauen wird, ist dies mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Container

galt es zu beschaffen und die Versorgungsleistungen zu verlegen.

Die WBG Zukunft stellte das Gelände zur Verfügung und auch die Ämter der Stadt legten sich ins Zeug. Der Hartnäckigkeit des Ortsteilrates um Bürgermeisterin Marina Rothe ist es zu verdanken, dass dieser Ersatzverkauf etabliert wurde. Dass die Eröffnung eine Woche später kam als geplant, war den Witterungsverhältnis-

sen geschuldet. Eigentlich sollte es einen nahtlosen Übergang zwischen der Schließung der Lebensmittelgeschäfte bis zur Inbetriebnahme der Ersatzversorgung geben. So mussten die 6.000 Bewohner des Roten Berges eine Woche lang ohne Kaufhalle auskommen.

Auch die Apotheke, die im bisherigen Einkaufszentrum ihre Ladenfläche hatte, ist in die Con-

Fortsetzung Seite 4



Die Ausweichverkaufsstelle für die zweijährige Bauzeit zur Eröffnung



Viel Stadtgestaltung im Erfurter Norden

Teil 1: Der Nordpark

In wenigen Wochen startet die Bundesgartenschau. Bis Oktober wird gezeigt, was in Sachen Garten- und Landschaftsgestaltung möglich ist auf den Ausstellungsflächen der ega und auf dem Petersberg. Darüber hinaus werden dort interessante Veranstaltungen angeboten. Alle Informationen dazu und auch den jeweils aktuellen Stand bezüglich der Kontaktbeschränkungen gibt es unter www.buga2021.de.

Im Rahmen der BUGA fand auch ein Stadtentwicklungskonzept Umsetzung, das insbesondere im Erfurter Norden zur Entfaltung kam. Was hier mit mehr Naturnähe und interessanter Freizeitgestaltung, für Sport und Spiel entstand, ist nachhaltig und für die Bewohner unseres Stadtteils ein Gewinn. Die renaturierte Geraaue mit ihren zahllosen neuen Möglichkeiten, Erholung zu finden, aktiv zu sein und sich zu begegnen, ist auch für Flora und Fauna eine deutliche Verbesserung.

Es sind so viele Bereiche neu gestaltet worden, dass unsere kleine Zeitung längst nicht alles darstellen kann. Deshalb heute hier einige Streiflichter aus dem Nordpark. In den nächsten Ausgaben zeigen wir weitere Highlights.

Der Nordpark ist jetzt autofrei, die Auenstraße ist in diesem Bereich schmaler gewor-

den und fungiert nun als Radweg. Um die Parkplatzsituation zu bessern, wurden 200 neue Parkplätze im Bereich Marie-Elise-Kaiser-Straße und – am anderen Ende des Parks – am Karlsplatz gebaut.

Im Park wurden die Fußwege grundhaft ausgebaut, einige Wege komplett neu angelegt – alle sind jetzt barrierefrei.

2.000 Meter Stahlkanten grenzen die Wege und Beete zum Rasen hin ab. Unter der für Parkwege üblichen Kiesoberfläche befinden sich eine 30 Zentimeter dicke Frostschicht, 30 Zentimeter Schotter und fünf Zentimeter wassergebundene Wegedecke.

Die ‚Nordpark-Lounge‘

Vor dem Nordbad wurde die sog. ‚Nordpark-Lounge‘ gebaut. Der Höhenunterschied zwischen dem Badeingang und der Wiesenfläche wird jetzt durch große Stufen überwunden – nicht im Sinne einer Treppe, sondern vielmehr wie die Ränge eines Stadions oder Theaters angelegt. Sie werden als Sitzgelegenheiten in unmittelbarer Nähe zu den verschiedenen Sport- und Spielmöglichkeiten und zum Nordbad fungieren. Von hier aus kann man dann entspannt seinen Blick über die Anlagen des Parks schweifen lassen, sitzend oder auch liegend. Damit wird die Kapazität an Sitzmöglichkeiten, die durch viele neue Holzbänke geschaffen wurde, noch einmal deutlich erweitert. Die Stufenanlage ist

etwa 95 Meter breit und umfasst drei Stufenreihen. Diese sind jeweils unterbrochen durch kleine Treppenanlagen, die ein bequemes Auf- und Absteigen in die nächst höhere oder tiefere Ebene ermöglichen.

Verbaut wurden Natursteine – ein Quarzmonzodiorit – der eine hohe Langlebigkeit garantiert.

Das besondere Baumhaus

Neben der Schule entsteht ein ganz besonderes Baumhaus – eines das mitwachsen soll. Vier Platanen wurden dafür gepflanzt. Um sie herum wurde kräftige Baumrinde positioniert. So entstand ein Innenraum – das eigentliche Baumhaus.

Der Idee folgten Konstruktionszeichnung, Modell und statische Berechnungen und die Prüfung durch den TÜV. In endlosen Stunden hat der Holzkünstler die zu pflanzenden Bäume und die Hölzer für das Baumhaus ausgewählt. Es entstand ein echtes Unikat.

Große, moderne Skateanlage

Der Skatepark im Nordpark bietet ambitionierten Sportlern genauso wie Anfängern beste sportliche Möglichkeiten. Die rund 1.500 Quadratmeter große Anlage umfasst Elemente unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades, ebenso Sitzgelegenheiten und Grünanlagen.



Mitwachsendes Baumhaus



Skateanlage



‚Nordpark-Lounge‘ vor dem Bad

Dass unser Stadtteil in den weitaus meisten Bereichen attraktiv ist, ist das Ergebnis ganz unterschiedlicher Maßnahmen und Aktivitäten. Seit jeher ist der Erfurter Norden ein Industriegebiet und seine Wohnungen waren einst dafür errichtet worden, den Beschäftigten der Betriebe ein Zuhause zu geben. Das gilt für die älteren Viertel ebenso wie für die so genannten Neubaugebiete wie Rieth, Roter Berg, Berliner, Moskauer und Johannesplatz. Die dritte Kategorie sind seit den 1990er Jahren neu entstandene Gebäude. Auch wenn die Bindung zwischen Arbeitsstelle und Wohnung wie sie im Ursprung war, längst nicht mehr gegeben ist, hat sie doch die Art des Lebens und Wohnens in Erfurt Nord nachhaltig mitgeprägt.

Damit eine Stadt attraktiv sein kann, sind Gebäude, Straßen und Plätze in einem guten Zustand zu halten. Daran haben neben den Ämtern der Stadt auch die Genossenschaften, das kommunale Wohnungsunternehmen und private Vermieter ihren Anteil.

Für unsere Genossenschaft, die WBG Zukunft, sehen wir es als Verpflichtung gegenüber unseren Mitgliedern an, das genossenschaftliche Vermögen zu sichern, sprich die Gebäude instand zu halten oder zu modernisieren. In den 1990er bis 2000er Jahren absolvierten wir dazu einen regelrechten Baumarathon, der für jedermann sichtbar die Gebäude aufwertete. Dazu gehörten neue Fenster, neue Türen, neue Eingangsbereiche, neue Elektrik und frische Farbe für die Fassaden. Das alles ist jetzt rund zwei, sogar drei Jahrzehnte



Großer Aufwand – von außen nicht sichtbar

Silke Wuttke über Investitionen der WBG Zukunft in den Gebäudebestand

her, je nachdem, wann welches Gebäude generalüberholt worden war.

Seither werden Modernisierungsarbeiten ausgeführt, die längst nicht so augenfällig sind. Da ist zum Beispiel die energetische Ertüchtigung von Häusern im Interesse des Klimaschutzes, u.a. der Einbau effizienterer Heizungsanlagen. Oder die Aufzüge werden erneuert wie derzeit gerade in mehreren Wohnscheiben unserer Genossenschaft. Für all das und die Instandsetzung von Wohnungen, die neu vermietet werden, geben wir Jahr für Jahr große Summen aus. Allein in diesem Jahr haben wir zur Renovierung von frei werdenden Wohnungen 1,6 Millionen Euro und weitere rund 4,5 Millionen Euro für andere bauliche Maßnahmen an unserem Gebäudebestand veranschlagt – eine Investition also von rund 6,1 Millionen Euro. Von all diesen Maßnahmen sieht man von außen praktisch nichts und dennoch sind sie unerlässlich.

Neben der Erhaltung des Bestandes, bauen wir auch neu. Vor rund sechs Jahren stellten wir den Neubau in der Ritschstraße fertig. Dort sind moderne Wohnungen entstanden. Weitere Projekte sind in Planungs- und Genehmigungsverfahren. Dafür braucht es jeweils einen mehrjährigen Vorlauf.

So leisten wir wie auch die anderen Wohnungsunternehmen, die im Erfurter Norden aktiv sind, einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Stadtbild.

Digitalisierung!? – Fragen zu Computer und Co.

Seit einem Jahr leben wir nun in einer weltweiten Pandemie: Mund-Nasenschutz tragen und die Hände regelmäßig desinfizieren gehören seither zu unserem Alltag, auch Home Schooling, Home-Office, Kontaktbeschränkungen und geschlossene Ämter sind Teil von unserem Leben geworden.

Für viele Menschen bedeutet dies gleichzeitig ihr Sozialleben oder das Schul- und Arbeitsleben digital durchzuführen. Auch wichtige Behördenangelegenheiten laufen seit Pandemiebeginn digital ab. Persönliche Termine finden in den Ämtern nur im Notfall statt. All das stellt uns alle vor Herausforderungen. Fragen wie „Wo kann ich für meine Kinder die Schulaufgaben ausdrucken?“, „Wo kann ich wichtige Unterlagen einscannen?“ oder „Wo kann ich einen Laptop nutzen?“ treten immer wieder auf. Ihnen kommen diese Fragen auch bekannt vor und sie brauchen Unterstützung bei der Bewältigung von Home Schooling oder anderen persönlichen Angelegenheiten? Wir vom

MitMenschen e. V. stellen Ihnen gerne technische Mittel, wie Scanner, Drucker oder Kopierer zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne. An unseren Standorten am Berliner Platz und Rieth sind wir weiterhin für Sie und ihre Anliegen da und unterstützen Sie bestmöglich.

Vom 10. bis 12. Juli findet dieses Jahr der digitale Aktionskongress „Armut – Abschaffen!“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes statt. Sie sind nicht arm an Mut und haben Interesse gemeinsam mit ThINKA Erfurt daran teilzunehmen? Für mehr Informationen melden Sie sich gerne im Stadtteiltreff Berolina.

Stadtteiltreff Berolina/Berliner Platz 11,
99091 Erfurt / Tel.: (0361) 65 37 88 00
E-Mail: stadtteiltreff-berolina@mmev.de

Stadtteilbüro Rieth/Kasseler Straße 7,
99089 Erfurt / Tel.: (0361) 65 35 09 12

Stadtführer gesucht

Die Initiative Geraaue wird im neu entstandenen Landschaftspark Entdeckertouren zwischen Mai und Oktober anbieten. Dazu sucht sie Stadtführer, die die Veränderungen und Neuerungen in der Geraaue interessierten Erfurter*innen und Gästen der Stadt zeigen – jeweils an den Samstagen. Wenn Sie daran Interesse haben, ganz gleich, ob Sie Studierende oder Pensionäre sind, melden Sie sich bitte an Stephan Zänker, Kontaktdaten s.u. Sie erhalten eine entsprechende Schulung durch die Volkshochschule.

Auf folgende Themen sollen die Führungen Bezug nehmen:

Wie es früher aussah: Die Geraaue in alter Zeit (anhand historischer Fotos)

Was getan wurde: Die Baumaßnahmen des Freistaates und der Stadt Erfurt im Rückblick
Was entstanden ist: Die einzelnen Elemente in der Geraaue und ihre Funktion

Stephan Zänker, Koordination
kontakt@initiative-geraaue.de

Ein Projekt der Initiative Geraaue

tainer umgezogen. Die Firma H&S Schmidt, die viele Dienstleistungen wie Paketdienst, Post, Bankschalter und Waren des Bürobedarfes anbietet, ist auf Anregung von Marina Rothe aus dem Center in das Ärztehaus umgezogen und wird dort dauerhaft bleiben. Zusätzlich fährt ein Friko-Mobil jeden Samstag den Roten Berg an. Dort werden frische Lebensmittel aus einem Verkaufswagen heraus angeboten.

Das Einkaufszentrum „Roter Berg“ hatte seit Jahren mit leer stehenden Ladenflächen und geringen Besucherfrequenzen zu kämpfen. Nun ist es geschlossen und wird bald abgerissen. Das Center ist essentiell für den Roten Berg, muss aber jetzt in eine moderne, zeitgemäße Fassung gebracht werden, um langfristig wettbewerbsfähig zu werden. Ziel ist es, eine echte Nahversorgung zu sichern. Die Menschen sollen vor Ort einkaufen können und nicht in andere Wohngebiete ausweichen müssen.

Das neue Center wird als Ensemble aus mehreren Flachbauten errichtet. Insgesamt sieben Gebäudemodule umschließen Parkplätze, eine Marktfläche, Parkbänke und viel Grün. Auch ein Kinderspielplatz und öffentliche Toiletten sind in das Konzept integriert. Eine Tiefgarage wird ebenfalls gebaut.



Ein Blumenstrauß als Dankeschön für Bürgermeisterin Marina Rothe, überreicht durch Maria Theresia Rings

Wertschätzung für unermüdeliches Engagement

Überraschend für unsere Redaktion: Als wir die Eröffnung des Container-Marktes dokumentieren wollten und Ortsteilbürgermeisterin Marina Rothe vor Ort trafen, erhielt sie von Maria Theresia Rings einen Blumenstrauß: „In Vertretung für die Bewohner des Roten Berges als kleines Dankeschön!“, sagte sie der sichtbar

überraschten Bürgermeisterin. Die hatte sich in den vergangenen Wochen einiges anhören müssen wegen des schleppend in die Gänge gekommenen Ersatzverkaufes, wohl auch weil die meisten gar nicht wussten, dass das neue Center eine privatwirtschaftliche Investition ist und die Stadt und alle anderen Gremien hier lediglich bitten und argumentieren, aber nichts erzwingen konnten.

Feuchtigkeit in der Wohnung

Besonders im Winter, aber auch in den Übergangszeiten, sind Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung häufig. Die schwarzen Flecke auf den Tapeten sehen nicht nur hässlich aus, sondern können auch gesundheitsgefährdend sein.

Oft tritt der Fall auf, dass Feuchtigkeit von Innen durch Kondenswasser an den Wänden produziert wird. Derartige Schäden treten vor allem bei schlecht isolierten Häusern auf. Schäden zeigen sich typischerweise an Außenwänden, in Zimmerecken, in Fensterlaibungen sowie an abgedeckten Wandflächen.

Zeigt sich in der Wohnung des Mieters Feuchtigkeit, ist er zur Anzeige des Mangels beim Vermieter verpflichtet. Nur so kann der Vermieter alles Erforderliche zur Beseitigung der Feuchtigkeit unternehmen. Unterlässt der Mieter die Anzeige, darf er z.B. die Miete nicht mindern.

Wichtig ist, dass in der Mangelanzeige detailliert beschrieben ist, wo der Mangel (feuchte Stelle) sich befindet, welche vom Vermieter zu beseitigen ist. Dabei ist bei der Mangelbeseitigung zu beachten, dass mindestens ca. 50 cm vom letzten sichtbaren Schimmel die Mangelbeseitigung erfolgt.

Weitergehende Informationen, Tipps oder Schriftverkehr für Mitglieder des Mietervereines.



Frank Warncke, Geschäftsführer des Mietervereins Erfurt e.V.

Wir sind umgezogen **Änderungsschneiderei Sahl** Fachgerechte Änderungen & Wäscheservice

Ab sofort sind wir in der Rigaer Straße 1, in 99091 Erfurt erreichbar - Tel: 0361 7100481

Öffnungszeiten: Mo bis Do 09:30 Uhr - 16:00 Uhr, Fr 09:30 Uhr - 13:30 Uhr

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztehaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/ 6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut – denn Gutes tun verbindet

Blut- und **PLASMASPENDE** Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage